



# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitel:</b>	Clam Festivals / Go Greener
<b>Programm:</b>	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
<b>Projektdauer:</b>	16.02.2023 bis 30.06.2025
<b>KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn</b>	ClamLive Festival GmbH Sperken 4, 4352 Klam
<b>Kontaktperson Name:</b>	Renate Löttner, MBA
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Sperken 4 4352 Klam
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	0664 883444 04
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	renate@clamlive.at
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):</b>	Grillenberger Gmb (Installateurfirma, OÖ ATMO Planungsbüro, Niederösterreich Gemeinde Klam, Oberösterreich
<b>Projektstandort:</b>	Sperken 4 4352 Klam
<b>Projektwebseite:</b>	www.clamlive.at
<b>Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.)</b>	Neues klimafreundliches Heizsystem
<b>Projektgesamtkosten:</b>	111.785,00 €
<b>Fördersumme:</b>	74.642,00 €
<b>Erstellt am:</b>	13.10.2024



## B) Projektübersicht

### 1 Kurzzusammenfassung

Die ClamLive Festival GmbH ist Betreiber der Veranstaltungsstätte in Klam – einer kleinen Gemeinde im unteren Mühlviertel in Oberösterreich. Als Open Air Veranstaltungsort gibt es die große Veranstaltungswiese (Meierhof Wiese) samt angeschlossenen Areal mit Büro- Lager und Wirtschaftsgebäuden und Unterkünfte die als Garderobenräume dienen. Dieses Areal verfügt über eine über 30 Jahre alte Gasheizung, die im Zuge dieses Projekts durch eine klimafreundliche und energieeffiziente Heizanlage ausgetauscht wird. Durch die naturnahe und historische Lage dieses Areals war es äußerst schwierig eine Lösung zu finden, die einen nachhaltigen Betrieb gewährleistet und alle Genehmigungskriterien erfüllt. Dies ist nun in Kooperation mit der Gemeinde und den zuständigen Bausachverständigen gelungen; die Baugenehmigung liegt vor und der Baustart steht kurz bevor.

### 2 Hintergrund und Zielsetzung

Die ClamLive Festival GmbH ist Betreiber der Veranstaltungsstätte, deren Konzerte seit mittlerweile 30 Jahren fix in der musikalischen Kulturlandschaft des Landes verankert sind. Die Clam Konzerte zählten heuer ca. 80.000 Besucher. Eingebettet zwischen der denkmalgeschützten Burg Clam sowie des historischen Meierhofes und darunter der Klamschlucht und den Wäldern, die allesamt zum Natura2000 Schutzgebiet zählen, sind wir seit Jahren bemüht, die Konzerte so nachhaltig wie möglich zu veranstalten. Seit dem Jahr 2014 sind wir bereits Klimabündnis Betrieb und als Green Event zertifiziert.

Wir sind als einzigartiger Open Air Veranstaltungsort auf eine intakte Natur und Umwelt angewiesen.

Eine permanente Weiterentwicklung setzt voraus, dass Ressourcen optimal genutzt und eingesetzt werden. So ist es unser besonderes Anliegen die weiteren Schritte zur Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zu setzen.

Nach und nach sollen alle Maßnahmen erfolgen, um die Energieeffizienz zu steigern, CO2 Emissionen zu senken und nachhaltige Konzertproduktionen zu etablieren.



## 3 Projektinhalt und Zeitplan

Das Ziel dieses Projekts ist der Austausch der alten Erdgas Heizanlage durch Umstieg auf Biomasseheizung. Bei einem aktuellen Jahresverbrauch von 50.000 – 75.000m kWh Erdgas stellt das nicht nur finanziell, sondern auch eine enorm hohe Belastung für die Umwelt dar. Nach einer intensiven Planungsphase wurden nun seitens der zuständigen Behörde das ok gegeben und der Baustart wird in Kürze erfolgen.

Es wird eine mobile Hackgutanlage errichtet: damit diese sich gut in das naturnahe Gelände einfügt, wird dazu ein Hang abgetragen und neu angepasst.

Durch diese Hanglage ermöglicht es eine einfache Stückgutbefüllung von der Straßenseite aus. (siehe Einreichpläne)

Das Projekt soll ein Vorzeigeprojekt in der gesamten Region werden. Die Befüllung wird zu 100% aus den Klamer Wäldern erfolgen; die Hackschnitzel werden im Umkreis von 5 km aus den Wäldern der Forstverwaltung Clam direkt in das Heizwerk geliefert und soll mittels Befüllungsvertrag langfristig gesichert werden.

Als erste Bautätigkeit wird der Hang abgetragen und eine Betonstützmauer gefertigt. Nach Anlieferung des mobilen Containersystems werden diese fachgerecht aufgestellt und eingerichtet; danach wird er Hang wieder revitalisiert und angepasst.

Im Zuge dessen werden auch die Baggerarbeiten für die Verlegung der Fernwärmeleitungen getätigt.

Alle Installations- und Elektroarbeiten sollen bis Ende Mai 2025 abgeschlossen sein; die Inbetriebnahme soll Anfang Juni erfolgen.

Eine frühere Umsetzung wird fokussiert



## 4 Geplante Erkenntnisse

### **Einsparungen bei den jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Jährlicher Wärmeenergiebedarf aktuell: 65.000 kWh in Form von Erdgas = CO<sub>2</sub> Ausstoß von ~16 t wird aktuell durch den Betrieb einer Zentralen Erdgasheizung gedeckt. Durch den Umstieg auf Hackgut als CO<sub>2</sub> neutralen Brennstoff werden diese 16 t CO<sub>2</sub> eingespart.

### **Einsparungen beim jährlichen Endenergieverbrauch in MWh/Jahr**

Durch ein sehr kurzes und effektives Leitungsnetz und einem Pufferspeicher können wir Energieverluste durch Leitungsverluste etwas minimieren.

### **Zusätzliche Betriebskapazität für erneuerbare Energien in kW, die im Rahmen der Fördermaßnahme installiert werden**

In unserem Crew- und Künstlercatering Bereich, wo alle Mitarbeiter und Künstler gepflegt werden, wurde bisher das Warmwasser mithilfe von elektrisch betriebenen 2,8 kW Warmwasserboilern aufbereitet.

Diese ineffiziente Art der Wasseraufbereitung können wir im Zuge dieses Projektes zugleich adaptieren. Konkretes Einsparungspotential können wir nicht darstellen, nachdem die bisher aufgewendete Energie nicht gesondert gezahlt wurde.

Nach Hochrechnung mit unserem Elektriker gehts es um ein jährliches Einsparpotential in Form von elektrischer Energie in der Höhe von ~8.000 kWh, die künftig mit CO<sub>2</sub> neutralem Hackgut aus der unmittelbaren Region eingespart werden.



## **Bedeutung der geplanten Klimaschutzmaßnahmen für den Kulturbetrieb als öffentlichkeitswirksamen Vorbilder**

Sobald unser Projekt abgeschlossen ist, werden wir im Zuge unseres „Klimabündnis Betrieb“ und „Green Event“ Zertifikates die umgesetzten Maßnahmen präsentieren und via Social Media und Printmedien publik machen. Ziel ist es die Bürger und Betriebe der Region aufmerksam zu machen und davon zu überzeugen auch selbst einen Beitrag leisten zu können!

### **Zwischenergebnisse:**

<b><u>Inhalt</u></b>		<b><u>Status</u></b>
Vorausplanung	Mitte 2022	abgeschlossen
Wirtschaftlich/Ökologisches Konzept	01/2023	abgeschlossen
Finanzierung/Förderung	02/2023	abgeschlossen
Standortsuche	4/2024	abgeschlossen
Verhandlungen mit Gemeinde und Grundeigentümer	6/2024	abgeschlossen
Ausschreibungsphase	10/2024	läuft
Technische Planung	10/2024	abgeschlossen
Lageplanung	10/2024	abgeschlossen
Ausführungsplanung	11/2024	läuft
Umsetzungsphase	ab 12/24	
Fertigstellung	bis 6/25	



## 5 Geplante Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Da noch kein Baustart erfolgte, wurden noch keine Publikationen getätigt.

Geplant ist ein Spatenstich mit Bürgermeister und Gemeinde, danach erste Berichterstattung bei unseren regionalen Medienpartnern.



Finanziert von der  
Europäischen Union

NextGenerationEU



Bundesministerium

Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.